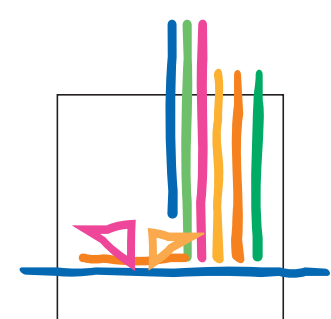




 **KICK aufmachen**



Wenn Sie mehr wissen wollen ...

Kursleitung
Charlotte Åkerstrøm
Entwicklungsabteilung
Herlev hospital
Telefon +45 4488 4000 - 8 2847

©Copyright

5. Ausgabe
Mai 2008

MEDIteam:grafik • 13580

REGION 

KICK

start
für die Karriere
im Herlev Hospital

Schulung für Krankenpfleger

- K**ompetenz stärken durch
- I**ntroduktion und
- C**oaching, um
- K**ontinuierliche Qualität
in der Krankenpflege zu sichern





KICK start für die Karriere im Herlev Hospital

Kompetenz stärken durch
Introduktion und
Coaching, um
Kontinuierliche Qualität
in der Krankenpflege zu sichern

Im Herlev Hospital erfolgt Ihre Karriere- und Kompetenzentwicklung mit System. Krankenpfleger haben die Möglichkeit, zielorientiert an der eigenen fachlichen Entwicklung zu arbeiten, indem sie bei KICK einsteigen.

KICK ist eine modular aufgebaute Schulung mit folgenden Inhalten:

- Fachliche Anleitung bei der Krankenpflege - siehe Seite 6
- Allgemeine krankenpflegerische Module - siehe Seite 6-8
- Speziell ausgerichtete Module - siehe Seite 8-9

Die Schulung vermittelt Ihnen eine gründliche Einführung, Introduktion, und grundlegende Kenntnisse. Sie bekommen eine Basis für das Lernen im Alltag Ihrer Abteilung, wobei Sicherheit und Qualität in Ihrer fachlichen Arbeit das Ziel sind.

Verlauf

Im Rahmen des KICK-Programms werden die ersten Jahre Ihrer Anstellung von Anfang an geplant. Das KICK-Programm wird die Basis Ihrer weiteren Kompetenzentwicklung. Ihre Introduction und Schulung erfolgt primär in Ihrer eigenen Abteilung. Während der Introduktionszeit nehmen Sie auch an zentralen Introduktionskursen im Krankenhaus teil. Danach beginnt das eigentliche KICK-Programm. Empfehlenswert ist, dass Sie an den ersten geplanten KICK-Modulen drei bis sechs Monate nach Aufnahme Ihrer neuen Arbeit teilnehmen. Die nachfolgenden Module sind über die nächsten ein bis zwei Jahre verteilt. Normalerweise nehmen Sie an einem medizinischen oder einem chirurgischen Spezialmodul teil, nach Absprache mit der Pflegeleitung Ihrer Abteilung können Sie jedoch gern auch an beiden Modulen teilnehmen. Sie erhalten einen KICK-Einstellungsbrief, der sowohl Sie, als auch Ihre Abteilung entsprechend verpflichtet, wenn Sie am kompletten KICK-Programm teilnehmen. Nach Abschluss des Programms erhalten Sie eine Fortbildungsbestätigung.

Individuelle Planung auf der Basis von Kompetenzen

Dreh- und Angelpunkt des KICK-Programms ist die krankenpflegerische Anleitung. Darüber hinaus ist vorgesehen, dass Sie gemeinsam mit der Pflegeleitung Ihrer Abteilung Ihren Ausbildungsverlauf planen, ausgehend von aktuellen und künftigen Kompetenzen. Sie können die Module in der Reihenfolge absolvieren, die für Sie und Ihre Abteilung angemessen ist. Dabei sind für manche Module Praxiserfahrungen sinnvolle Voraussetzung – z. B. Modul 7.

Anrechnungsmöglichkeit

Es kann sein, dass Sie bereits über Kompetenzen verfügen, die in einzelnen Modulteilen vermittelt werden. Dies ist gemeinsam mit der Pflegeleitung Ihrer Abteilung und der KICK-Kursleitung individuell abzuwägen und zu dokumentieren, so dass Sie nicht an Modulen teilnehmen müssen, deren Lerninhalte Sie bereits aus der Praxis beherrschen.

Anbindung an Ihre klinische Praxis

Um das gelernte theoretische Wissen in praktische Kompetenz umzusetzen, wird der Kursverlauf mit verschiedenen Aktivitäten innerhalb Ihrer Abteilung verbunden. Es wird erwartet, dass Sie gemeinsam mit der Pflegeleitung Ihrer Abteilung Verantwortung für die Anwendung Ihrer Kompetenzen übernehmen, z. B. durch Anleitung, Unterricht am Krankenbett und das Teilen des neuen Wissens mit Kollegen in der Abteilung.

Folgende Gespräche mit der Pflegeleitung Ihrer Abteilung sind vorgesehen:

- Introduktionsgespräch innerhalb der ersten 2½ Monate nach Arbeitsantritt, wobei die Pflegeleitung Ihrer Abteilung und Sie gemeinsam die Introduktionszeit besprechen und Ihr Schulungsprogramm planen.
- Folgegespräch nach sechs Monaten zur weiteren fachlichen Entwicklung.
- Danach Mitarbeiterentwicklungsgespräche (MedarbejderUdviklingsSamtale, MUS) einmal im Jahr.

Zielgruppe

Das Schulungsprogramm richtet sich an folgende Mitarbeiter:

- Krankenpfleger, die ihre Ausbildung im Laufe des letzten Jahres abgeschlossen haben.
- Alle anderen Krankenpfleger, die im Krankenhaus angestellt sind und Bedarf haben, an einem oder an mehreren Modulen teilzunehmen, ohne ausdrücklich eine KICK-Position zu besetzen, sind im Schulungsprogramm herzlich willkommen.
- Krankenpfleger mit nicht-dänischer Krankenpflegeausbildung.

Unterrichtsform

Die Module beinhalten Theorie, Reflexion der praktischen Arbeit, Diskussionen und verschiedene Formen der Teilnehmerbeteiligung. Modul 8 beinhaltet darüber hinaus eine Simulation.

Sie müssen bereit sein, Vorbereitungszeit zum Lesen entsprechender Literatur einzubringen. Das Programm inklusive Vorbereitungs-material wird drei bis vier Wochen vor Start eines Moduls zugesandt.

Ort und Zeit

Die Module werden zweimal im Jahr angeboten, gleichmäßig über die Herbst-, Winter- und Frühjahrssaison verteilt. Das chirurgische Modul 9K findet nur einmal im Jahr statt. Der Zeitplan für den Ablauf der verschiedenen Module liegt jeweils ca. ein Jahr vorher bereit.

Der Plan ist im Intranet einzusehen.

Anmeldefrist

Sie melden sich nach Absprache mit der Pflegeleitung Ihrer Abteilung zu den Modulen an, sobald Ihr individuelles Schulungsprogramm festgelegt ist. Die Abteilung kann damit rechnen, dass Sie an den Modulen teilnehmen, sofern Sie von der Kursleitung nichts anderes hören.

Teilnehmeranzahl

Die Module finden mit mindestens 10 Teilnehmern statt. Pro Modul sind jedes Mal acht Plätze vorhanden.

Präsentation der Module

Auf den folgenden Seiten können Sie mehr lesen.



Krankenpflegerische Anleitung

Ziel

- Reflexion der eigenen Praxiserfahrungen und der Praxiserfahrungen der Kollegen
- Anleitung zur Klärung fachlicher Problemstellungen/Situationen
- Vermittlung von Möglichkeiten, die eigenen Handlungskompetenzen über die bewusste Reflexion der eigenen Praxis zu entwickeln und so die Qualität der Krankenpflege zu sichern
- Stärkung durch den pädagogischen Prozess, durch Entwicklung kollegialer Anleitungskompetenz

Inhalt

Die krankenflegerische Anleitung ist ein fachlicher und persönlicher Lern- und Entwicklungsprozess, der in einem kollegialen Rahmen stattfindet (in einer kleineren Gruppe). Es ist ein strukturierter fachlicher Dialog und Reflexionsprozess, bei dem sich die Krankenpfleger auf ein selbst erlebtes Problem oder Dilemma aus der eigenen Praxis konzentrieren und durch den Anleitungprozess die Möglichkeit bekommen, neue Erkenntnisse und Handlungsmöglichkeiten zu finden.

Die fachliche Anleitung ist ein Beitrag zur Stärkung der Krankenpfleger, damit sie ihren komplexen Alltag mit den vielfältigen Aufgaben, Patientenkontakten und Kooperationsbeziehungen besser bewältigen können.

Die Anleitung erfolgt in festen Gruppen von ca. neun Krankenpflegern.

MODUL 1 • Leitung und Kooperation

Ziel

- Erlangung eines praxisorientierten Hintergrunds, um die tägliche Leitung der Pflege und die Herausforderungen des Alltags in Stress- und Konfliktsituationen bewältigen zu können

Inhalt

- Leitung in der Krankenpflege, Herausforderungen und persönliche Kompetenzen
- Kooperation zwischen Leitung und Mitarbeiter
- Kooperation zwischen Kollegen
- Kooperation mit Patienten und Angehörigen
- Einfluss im Alltag

MODUL 2 • Ernährung

Ziel

- Vermittlung der Ernährungspolitik und Standards des Krankenhauses
- Aufbau eines Hintergrunds, um die Berechnung des Energie- und Proteinbedarfs sowie des Flüssigkeitsbedarfs untergewichtiger, übergewichtiger und normalgewichtiger Patienten zu lernen
- Aufbau eines Hintergrunds, um für jeden einzelnen Patienten eine Risikobewertung erstellen und einen Ernährungsplan aufbauen zu lernen
- Bewusstmachung der Ernährungswahl und der Möglichkeiten, Patienten in konkreten Ernährungssituationen informieren zu können

Inhalt

- Praxisbezogene Ernährungslehre
- Kostaufstellung und Kostberechnung
- Angebot der Küche und Zubereitung von Speisen
- Risikobewertung, Kostverordnung und Überwachung
- Umsetzung der Risikobewertung in Mahlzeiten, die auf den Teller kommen. Individuelle Ernährungspläne
- Führung durch die Zentralküche

MODUL 3 • Dokumentation, Qualitätssicherung und Kompetenzentwicklung

Ziel

- Kennenlernen der Krankenhausstandards für die Dokumentation der Krankenpflege und ihre Anwendung in der Praxis
- Vermittlung, wie das Krankenpflegejournal in der eigenen Abteilung anzuwenden ist
- Bewusstmachung des Zusammenhangs zwischen Dokumentation und Qualitätsentwicklung
- Vermittlung, wie die Kompetenzentwicklung im Herlev Hospital gehandhabt wird
- Einführung in die Arbeit des Krankenhauses hinsichtlich Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung

Inhalt

- Dokumentationsstandard
- Krankenpflegejournal
- Dokumentation in der Praxis – wie?
- Qualitätsentwicklung und Dokumentation
- Kompetenzentwicklung in der Krankenpflege
- Patientensicherheit
- Qualitätssicherung

MODUL 4 • Wundversorgung

Ziel

- Einführung in die Wundversorgung unter Berücksichtigung aller Wundphasen
- Aufbau eines grundlegenden Hintergrunds zur Beobachtung, Behandlung und Einschätzung von Wunden gemäß den Richtlinien des Krankenhauses

Inhalt

- Wundheilungstheorien und Heilungsprozesse
- Die üblichsten Wundtypen
- Wundversorgungsprodukte und ihre Auswahl

MODUL 5 • Der chronische Schmerzpatient

Ziel

- Bewusstmachung des Begriffes Schmerz, u. a. auch der individuellen Schmerzwahrnehmung
- Verständnisbildung für Schmerzqualität und Pflegebedarf, die bei Patienten mit chronischen Schmerzen vorhanden sein können

Inhalt

- Kurzer Einblick in die Schmerzphysiologie
- Definition von Schmerz
- Schmerzqualität
- Behandlung
- Rehabilitation
- Einführung in das Angebot des fachübergreifenden Schmerzzentrums, Tværfagligt Smertecenter

MODUL 6 • Schwerkranken Patienten, Krebspatienten und Tod

Ziel

- Kennenlernen der physiologischen und psychologischen Bedürfnisse unheilbarer Patienten, um bei der Pflege dieser Patienten und im Kontakt mit den Angehörigen angemessen handeln zu können
- Bewusstmachung der eigenen Haltung und der Ansichten der Menschen zum Lebensende, zum Tod
- Vermittlung grundlegender Erkenntnisse zu den Reaktionen von Krebspatienten und zum Leben mit Krebs, um die Begegnung mit Krebspatienten bewältigen zu können
- Einführung in die palliative Pflege

Inhalt

- Physiologischer Bedarf im Verlauf unheilbarer Krankheiten
- Psychologischer Bedarf, Fürsorge
- Kooperation mit Angehörigen und fachübergreifenden Kooperationspartnern
- Das Leben mit Krebs, Körperwahrnehmung
- Einführung in das Hospizwesen
- Palliative Pflege
- Umgang mit schwerkranken Patienten
- Geistige Fürsorge
- Führung durch Sterbezimmer und Kapelle

MODUL 7 • *Ausbildung von Schülern und Studenten in Klinischer Praxis*

Ziel

- Einblicke in aktuelle Ausbildungen wie Sozial- und Gesundheitsassistent und Krankenpfleger mit Hinblick auf das Verständnis der täglichen Anleitung von Schülern und Studenten

Inhalt

- Studienordnung der Krankenpflegeausbildung, Ziel und Aufgaben
- Ausbildung zum Sozial- und Gesundheitsassistenten
- Berufliche Kompetenzen in der Krankenpflege
- Aufgabenverteilung zwischen dem klinischen Berater und dem täglichen Berater
- Praktische Lernwerkzeuge
- Klinischer Unterricht
- Ausbildungsverträge
- Bewertungen

MODUL 8 • *Kommunikation in Akutsituationen*

Ziel

- Bewusstmachung der Entwicklung der eigenen kommunikativen Fähigkeiten
- Vermittlung der Bedeutung der Kommunikation in der Zusammenarbeit mit Kollegen, Patienten und Angehörigen in akuten Situationen
- Bewusstmachung der kommunikativen Signale, die man durch sein Verhalten vermittelt

Inhalt

- Was ist Kommunikation?
- Wie kommuniziere ich mit meiner Umgebung?
- Wie werde ich verstanden?
- Kommunikation in Hinblick auf Kooperation
- Zusammenhang zwischen Verhalten und Kommunikation
- Praktische Simulation im Dänischen Institut für Medizinische Simulation, DIMS (Dansk Institut for Medicinsk Simulation)

MODUL 9M • *Medizinische Krankenpflege*

Ziel

- Vermittlung eines medizinischen Fachhintergrunds, um angemessen mit den Patientenkategorien umgehen zu können, die in jeder medizinischen Abteilung anzutreffen sind
- Wissensvermittlung zur Krankenpflege und Verständnisbildung für den Pflegebedarf, die bei den typischen Patientenkategorien in medizinischen Abteilungen anzutreffen sind

Inhalt

Patienten mit chronisch obstruktiver Lungenerkrankung

- Ursachen, Prognose und Symptome
- Behandlung
- Sauerstoffbehandlung im Krankenhaus und zu Hause
- Krankenpflege, einschließlich Ernährung
- Vorbeugung und Rehabilitation

Diabetespatienten

- Ursachen, Prognose und Symptome
- Diabetestypen
- Hypoglykämie, Hyperglykämie, Ketoacidose
- Behandlung und Krankenpflege
- Spätkomplikationen
- Verhaltensänderungen und Vorbeugung

Patienten mit Herzinsuffizienz

- Ursachen, Prognose und Symptome, Klassifikation
- Behandlung und Komplianz
- Beobachtungen und Krankenpflege

Demente Patienten

- Demenzformen und Differentialdiagnosen
- Verhalten und frühere Persönlichkeit
- Ernährung
- Alltagsaktivitäten (ADL)
- Kontakt und Kommunikation mit Patienten und Angehörigen

MODUL 9K • *Kirurgische Krankenpflege*

Ziel

- Vermittlung eines chirurgischen Fachhintergrunds, um angemessen mit den chirurgischen Patienten in der prä- und postoperativen Phase umgehen zu können
- Wissensvermittlung zur Krankenpflege und Verständnisbildung für den Pflegebedarf, die bei den elektiven und akuten Chirurgiepatienten anzutreffen sind
- Verständnisbildung der Anästhesiewirkung und der Wirkung/Nebenwirkung verschiedener Anästhesieformen

Inhalt

- Verantwortung für den Chirurgiepatienten
- Patientenrechte und Patienteneinwilligung
- Risikobewertung
- Der akute Patient im Vergleich mit dem elektiven Patienten
- Anästhesiepflege, Prämedikation und Anästhesieformular
- Anästhesieformen, ihre Wirkung/Nebenwirkung
- Reaktionen des Patienten auf die Anästhesie
- Diabetes- und Herzpatienten; spezielle Verhaltensregeln für den Chirurgiepatienten
- Flüssigkeitsbehandlung und Flüssigkeitsstatus
- Stressrespons in der Chirurgie
- Kurze/lange chirurgische Eingriffe
- Beschleunigter Patientenverlauf
- Faktoren, die einen operativen Eingriff beeinflussen
- Postoperative Beobachtungen
- Akute Schmerzbehandlung
- Rehabilitation und Mobilisierung

MODUL 10 • *Infektionshygiene und Erfassung kranker Patienten*

Ziel

Vermittlung qualifizierter Einblicke in diesen Themenbereich, so dass die Teilnehmer in Übereinstimmung mit entsprechenden regionalen und lokalen Richtlinien handeln können.
Vermittlung von qualifizierten Kompetenzen zur Weitergabe relevanter Informationen in Zusammenhang mit der Erfassung kritischer Krankheiten.

Inhalt

- Infektionshygiene
- Infektionsvorbeugung
- Infektionsquellen
- Handhygiene
- MRSA
- Epidemische Gastroenteritis
- Isolation

Erfassung kritisch kranker Patienten zur Zeit:

- Bedeutung basaler Beobachtungen
- Wichtige Kriterien
- Weitergabe relevanter Informationen





KICK

Introduktionsprogramm Entwicklungsphase 1 Entwicklungsphase 2 Entwicklungsphase 3 Entwicklungsphase 4

Introduktionsgespräche und Folgegespräch nach 2½ und sechs Monaten – danach Mitarbeiterentwicklungsgespräche (MedarbejdereUdviklingsSamtaler, MUS) einmal im Jahr

| | | | | | |
|--|---|------------|--|--|---|
| Introduktions- und Schulungsprogramm | Fachliche Krankenpflegeteuerung | 22 Stunden | Speziell ausgerichtete Kurse Ausbildung als Schlüsselperson innerhalb eines klinischen Bereichs: <ul style="list-style-type: none"> • Ernährung • Palliative Pflege • Wunden • Und anderes | UCSF-Forscherkurs Projektleiterausbildung Weiterbildung Ausbildung als Schlüsselperson innerhalb der Qualitätsentwicklung Speziell ausgerichtete Kurse | Diplomausbildungen: <ul style="list-style-type: none"> • Klinische Praxis • Leitung • Pädagogik • Vorbeugung • Und anderes Übergeordnete Qualitätsausbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Qualitätskoordinator • Projektleitung • Patientensicherheit • Und anderes |
| Zentrale Einführung, Einführung in das Krankenhaus | MODUL 1 • Leitung und Kooperation | 7 Stunden | | | |
| Feuer löschen | MODUL 2 • Ernährung | 7 Stunden | | | |
| Herzstillstand | MODUL 3 • Dokumentation, Qualitätssicherung, Kompetenzentwicklung | 7 Stunden | | | |
| Handhabung intravenöser Medikamente | MODUL 4 • Wundversorgung | 3½ Stunden | | | |
| Versetzung | MODUL 5 • Der chronische Schmerzpatient | 3½ Stunden | | | |
| IT-Kurse | MODUL 6 • Schwerkranken Patienten, Krebspatienten, Tod | 14 Stunden | | | |
| | MODUL 7 • Ausbildung von Schülern/Studenten in klinischer Praxis | 14 Stunden | | | |
| | MODUL 8 • Kommunikation in Akutsituationen | 14 Stunden | | | |
| | MODUL 9M 14 Stunden Medizinische Krankenpflege <ul style="list-style-type: none"> • Patienten mit chronisch obstruktiver Lungenerkrankung • Diabetespacienten • Patienten mit Herzinsuffizienz • Demente Patienten oder MODUL 9K 14 Stunden Chirurgische Krankenpflege <ul style="list-style-type: none"> • Prä- und postoperativ Pflege und Behandlung • Anästhesie und postoperative Schmerzbehandlung | | | | |
| | MODUL 10 • Infektionshygiene und Erfassung kritisch kranker Patienten | | | | |

Das KICK-Programm gibt Ihnen die Basis für eine Anstellung auch in anderen Abteilungen im Herlev Hospital.

Schulung im Spezialgebiet Patientenkategorien, Krankheiten und Pflege

Systematische Kompetenzentwicklung auf der Basis von Kompetenzanforderungen der Abteilung oder Kompetenzbeschreibungen

- Lokal in der Abteilung
- Einführung/Einführung
- KICK
- Beispiele für Möglichkeiten der zukunftsorientierten Kompetenzentwicklung